

# Vorstand

Präsidentin	Melanie Kuratli Saal 1004, 9606 Bütschwil	M: 079 360 65 81	praesi@sac-toggenburg.ch
Aktuar + Vizepräsident	Bruno Jäger Wenzelstrasse 3, 9608 Gantereschwil	P: 071 983 50 66 M: 077 420 23 32	aktuar@sac-toggenburg.ch
Finanzen	Doris Frischknecht Rübach 6, 9643 Krummenau	M: 079 295 22 54	finanzen@sac-toggenburg.ch
Hüttenchef	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil	P: 079 449 94 33 Hütte: 071 999 24 36	huettenchef@sac-toggenburg.ch
Mitgliederverwaltung	Andrea Eberhard Boowisstrasse 10, 9533 Kirchberg	P: 071 931 61 57	mitglieder@sac-toggenburg.ch
Tourenchef Sektion	Reini Wick Axensteinstrasse 27, 9000 St. Gallen	M: 079 515 62 61	touren@sac-toggenburg.ch
Jugend (JO/KIBE)	Regula Arpagaus, Bruneir 10, 7428 Tschappina	M: 076 469 87 41	kibe@sac-toggenburg.ch jugend@sac-toggenburg.ch
Seniorengruppe	Agnes Heuberger Alte Mühle 5, 8855 Nuolen	M: 077 413 58 54	senioren@sac-toggenburg.ch
Kultur	Markus Frey Schulstrasse 6, 9607 Mosnang	P: 071 983 32 62	kultur@sac-toggenburg.ch
Umwelt	Corina Schiess Hintergasse 12, 9620 Lichtensteig	P: 071 985 09 65 M: 079 760 95 28	umwelt@sac-toggenburg.ch
Alpine Rettung	Beat Oehler Moosstrasse 83, 9658 Wildhaus	P: 071 999 13 32 M: 078 708 51 50	rettung@sac-toggenburg.ch
Redaktion	Xenia Kalt Weidstrasse 15, 4800 Zofingen	M: 079 614 23 05	redaktion@sac-toggenburg.ch
Revisorin	Mirjam Lang Breitenau 16, 9655 Stein	M: 078 728 96 36	revision@sac-toggenburg.ch

# Ressort-Leiter

Zwinglipasshütte Reservation, Schlüsseldepot	Ruth Lüthi Sonnemattstrasse 3, 9532 Rickenbach	071 565 36 21	reservation@sac-toggenburg.ch
Kletterwand	Bruno Hari Bunt 9, 9127 St. Peterzell	P: 071 377 24 03 M: 079 336 95 86	kletterwand@sac-toggenburg.ch
Bibliothek/ Archiv	Sandro Jenny Büelstrasse 11, 9630 Wattwil	P: 071 988 29 37	
Homepage	Xenia Kalt Weidstrasse 15, 4800 Zofingen	M: 079 614 23 05	homepage@sac-toggenburg.ch
J+S Coach	Saskia Lehner Tina 4, 9467 Frümisen	M: 078 779 71 66	jscoach@sac-toggenburg.ch

# Tourenausrüstung

Diese Ausrüstungsliste stellt die empfohlene Ausrüstung der Teilnehmenden dar. Ergänzungen werden in der Tourenausschreibung erwähnt.

## Ski-, Snowboard- und Schneeschuhtouren

- Tourenskis mit Steigfellen
- Harscheisen
- (Snowboard, Schneeschuhe)
- Skistöcke
- LVS (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Lawinenschaufel
- Lawinsonde
- Mütze
- Handschuhe (ev. Ersatzhandschuhe)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Skibrille
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Stirnlampe (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Helm (wird sehr empfohlen!)

## Skihohtouren

Wie Skitouren jedoch zusätzlich:

- Klettergurt
- 3 HMS-Karabiner
- 2 Reepschnurstücke (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)
- Eispickel
- Steigeisen (angepasst)

## Hochtouren

- Klettergurt
- 3 HMS-Karabiner
- 2 Expressschlingen
- 2 Reepschnurstücke (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)
- 1 Bandschlinge (Länge 1.2 m)
- Abseilgerät mit Prusikschlinge (Durchm. 6 mm)
- Helm
- Eispickel
- Steigeisen (angepasst)
- Mütze
- Handschuhe (ev. Ersatzhandschuhe)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Stirnlampe (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung

## Klettertouren

- Klettergurt
- 3 HMS-Karabiner
- 4 Expressschlingen
- 2 Bandschlingen (Länge 1.2 m)
- 2 Bandschlingen (Länge 0.6 m)
- 1 Reepschnurstück (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)

- Abseilgerät mit Prusikschlinge (Durchm. 6 mm)
- Kletterfinken (ab dem III. Schwierigkeitsgrad)
- Helm
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Stirnlampe (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)

## Klettersteigtouren

- Klettergurt
- **Klettersteigset (mit Falldämpfer (Schlingen mit Karabiner sind nicht gestattet!))**
- Helm
- 2 HMS-Karabiner
- 1 Bandschlinge (Länge 1.2 m)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Handschuhe (Schutz der Hände bei den Stahlseilen)
- **Tourenleiter:** Halbseil (9 mm), Länge mind. 20 Meter

# Kennzeichnung und Bewertung der Touren

Kurzbezeichnung	Bezeichnung	Bewertung nach
K	Klettertour	Kletterskala
B	Bergtour	Berg- und Hochtourenskala
H	Hochtour	
ST	Skitour	Skiskala
SB	Snowboardtour	
SST	Schneeschuhtour	Schneeschuhtourenskala
W	Wanderung	Berg- und Alpinwanderskala
KS	Klettersteigtouren	Klettersteigskala
MTB	Mountainbike-Tour	Angaben des Tourenleiters
LL	Langlauf	Angaben des Tourenleiters

Die unten aufgeführten Skalen wurden in verkürzter und leicht geänderter Form von den offiziellen SACSkalen übernommen. Die vollständigen Fassungen können unter <https://www.sac-cas.ch/de/ausbildung-und-wissen/tourenplanung/schwierigkeitsskalen/> eingesehen werden.

## Kletterskala (K)

UIAA-Grad	Franz.-Grad	Beschreibung
I		Geringe Schwierigkeiten. Einfachste Form der Felsklettere (kein leichtes Gehgelände!) Die Hände sind zur Unterstützung des Gleichgewichtes erforderlich. Anfänger müssen am Seil gesichert werden. Schwindelfreiheit bereits erforderlich.
II		Mässige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (Drei-Haltepunkte-Technik).
III	3a, 3b	Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Übergänge verlangen bereits Kraftaufwand.
IV	4a, 4b	Grosse Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischensicherungen.
V	4c, 5a, 5b	Sehr grosse Schwierigkeiten. Zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen im Schwierigkeitsgrad V zählen bereits zu den ganz grossen Unternehmungen in den Alpen
VI	5c, 5c+, 6a-, 6a	Überaus grosse Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert überdurchschnittliches Können und einen guten Trainingsstand. Grosse Ausgesetztheit, oft verbunden mit kleinen Standplätzen. Passagen dieser Schwierigkeit können in der Regel nur bei guten Bedingungen durchstiegen werden.

## Berg- und Hochtourenskala (B und H)

Grad	Fels	UIAA Grad	Firn und Gletscher
L	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
WS	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos	ab II	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten
ZS	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	Steile Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund
S	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung	ab IV	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschrund
SS	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei	ab V	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung

## Skiskala (ST und SB)

Grad	Steilheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engpässe In der Abfahrt	Ausgesetztheit
L	unter 28 °	Weich, hügelig, mit glattem Untergrund	Keine Engpässe	Keine Ausrutschgefahr
WS	um 30 °	In der Regel offene Hänge mit einzelnen kurzen Steilstufen, Gräben, Buckel, Steinblöcke mit Ausweichmöglichkeiten, Spitzkehren sind nötig	Engpässe sind kurz und flach, Ski können laufen gelassen werden	Kurze Rutschwege, sanft auslaufend
ZS	um 35 °	Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, die Abfolge von Hindernissen in mässig steilem Gelände erfordert gute Reaktion	Engpässe kurz, aber steiler, Abbremsen und Abschwingen sind notwendig	Längere Rutschwege mit Schwellen als Bremsmöglichkeit
S	um 40 °	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeit, sichere Spitzkehren, viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte Fahrtechnik	Engpässe lang und steil, Untergrund eben, Kurzschnwingen noch möglich	Lange Rutschwege, teilweise in Blöcke, Geröll, Wald auslaufend
SS	um 45 °	Allgemein sehr steiles Gelände, oft mit Felsstufen durchsetzt, viele Hindernisse in kurzer Folge	Engpässe sehr lange und sehr steil, Untergrund rau, das Kurzschnwingen ist erschwert	Rutschwege in Steilstufen abbrechend

## Berg- und Alpinwanderskala (W)

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen
T1 Wandern	Weg gut gebahnt. Falls SAW-konform markiert: gelb. Gelände flach oder leicht geneigt, keine Absturzgefahr	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trassee. Falls SAW-konform markiert: weiss-rot-weiss. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert, Elementares Orientierungsvermögen
T3 Anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Falls markiert: weiss-rot-weiss. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung
T4 Alpinwandern	Wegspuren nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Falls markiert: weiss-blau-weiss. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden
T5 Anspruchsvolles Alpinwandern	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Falls markiert: weiss-blau-weiss.	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpin erfahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.
T6 Schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Kletterstellen bis II. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. Meist nicht markiert.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpin erfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpine technischen Hilfsmitteln.

## Schneeschuhtourenskala (SST)

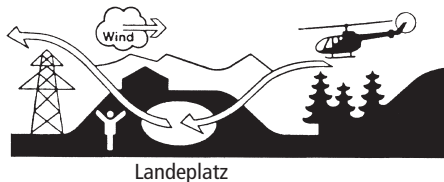
Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
<b>WT1</b> Leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
<b>WT2</b> Schneeschuhwanderung	> 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
<b>WT3</b> Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr Geringe Abrutschgefahr, kurze auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
<b>WT4</b> Schneeschuhtour	> 30°. Mässig steil. Kurze steile Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr.	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse
<b>WT5</b> Alpine Schneeschuhtour	< 35°. Steil Kurze steile Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen
<b>WT6</b> Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	> 35°. Sehr steil Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firm und Eis

## Klettersteigskala (KS) (Quelle: Hüsler-Skala <http://www.romankoch.ch/alpinismus/klettersteigskala.htm>)

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen	Referenztouren
K1 (leicht)	In der Regel trassierte Steige, Sicherungen in Relation zum Gelände komfortabel	Grosse, natürliche Tritte, wo diese fehlen sind Stiegen, kurze Leitern und Eisenbügel montiert. Etwas ausgesetzte Passagen weisen durchgehend Seil oder Kettensicherungen auf (auch Seilgeländer). Für erfahrene Berggänger ist keine Selbstsicherung notwendig	Schreckhornhütte, Albinleitern, Felsenweg Sustlihütte
K2 (mittel)	Man bewegt sich abschnittsweise bereits in steilerem Felsgelände, die Route ist aber aufwändig gesichert	Steile oder senkrechte Passagen sind durch Leitern und/oder Eisenklammern entschärft. Auch in wenig schwierigem Gelände sichern Drahtseile oder Ketten den Klettersteiger. Selbstsicherung ratsam	Eiger-Rotstock, Rigidalstock-Klettersteig, Piz Julier
K3 (ziemlich schwierig)	Die Route verläuft über längere Strecken in steilem, auch ausgesetztem Felsgelände (III. Schwierigkeitsgrad entsprechend), ist aber eher grosszügig gesichert	Es gibt keine Passagen, bei denen kräftiger Armzug notwendig ist. Selbstsicherung erforderlich	Tälli-Klettersteig, Klettersteig Graustock, Via ferrata Monte Generoso
K4 (schwierig)	Steiles Felsgelände mit senkrechten Stellen, es gibt auch kleine, gut abgesicherte Überhänge. Vielfach verläuft die Route beträchtlich ausgesetzt, natürliche Tritte und Griffe sind oft klein	Auch an exponierten oder steilen Passagen ist nur eine Drahtseilsicherung vorhanden (Armkraft erforderlich). Künstliche Haltepunkte wie Haken oder Eisentritte lediglich an den schwierigsten Stellen. Eine Ausnahme bilden die Sportklettersteige „à la française“, die in der Regel weit aufwändiger gesichert sind, aber auch maximal ausgesetzte Passagen aufweisen	Klettersteig Fürenwand, Pinut ob Flims
K5 (sehr schwierig)	Klettersteige in schwierigstem Felsgelände	Sie sind vielfach lang, anhaltend fordernd und deshalb auch sehr anstrengend. Senkrechte oder abdrängende Passagen mitunter nur mit Drahtseilen versehen; künstliche Haltepunkte sichern nur extreme Passagen zusätzlich. Routen für erfahrene Klettersteiger, die gut in Form sind	Via ferrata d'Evolène Abschnitt 3, Salbit-Kettenweg, Klettersteig Greitspitz
K6 (extrem schwierig)	Klettersteige für die „Cracks“ mit starken Oberarmen, solidem Nervenkostüm und tadelloser Kondition	Lange, sparsam abgesicherte Passagen an der Vertikalen, die viel Ausdauerkraft (Arme) verlangen. Bei Sportklettersteigen können Kletterschuhe (Reibung) vorteilhaft sein, eventuell auch zusätzliche Partnersicherung	Leukerbadner Klettersteig

## Alpine Notsignale

- Hilferuf  
3 Signale in der Minute, eine Minute warten und von neuem beginnen.
- Antworten auf Hilferuf  
3 Signale in der Minute, eine Minute warten und von neuem beginnen.
- Signalarten  
Am Tag Rufen, pfeifen oder winken mit Gegenstand  
Bei Nacht Rufen, pfeifen oder Lichtsignale
- Signale für Rettungsfahrzeuge



Wir brauchen Hilfe!



Wir brauchen keine Hilfe!



**SAC Sektion Toggenburg**

**Sektion Toggenburg**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# Tourenprogramm 2021



Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KfBe	JO	Sektion	Senioren
<b>Januar</b>								
2.	Skitour im Schnee	ST	WS	Stephan Hobi				
7.	Hurst	ST	L	Hans Egli				
7.	Krummenau – Rietbach	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
9./10.	Skitourenausbildung	ST/SST	WS	Hp. Kalt + M. Mäder				
14.	Obertoggenburg	W	T1	Agnes Heuberger				
16.	Kamor	ST/SST	WS	Reini Wick				
21.	Steingässler	ST	WS	Hans Egli				
21.	Libingen – Chrüzegg – Krinau	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
23.	Alpbigligenstöckli	ST	WS	Jösi Forster				
28.	Brülisau-Plattenbödeli	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
30.	Skitour im oberen Toggenburg	ST	WS	Isabelle Bollhalder				
30.	Vilan	ST	WS	Rolf Brunner				
<b>Februar</b>								
4.	Heinzenberg	W	T2	Agnes Heuberger				
6.	Wissgandstöckli	ST	ZS	Manu Berliat				
7.	Gulderstock GL	ST	S	Jösi Forster				
11.	Gärtlichopf	ST	WS	Hans Egli				
11.	Uelisbach – Regelstein	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
13./14.	Iglubauen Sellamatt	ST/Kurs	WS	Regula Arpagaus				
13.	Rosfallenspitz	ST	ZS+	Rolf Brunner				
17.-19.	FK für TourenleiterInnen	ST	Kurs	Hansueli Baumann Bf				
18.	Valbella – Lenzerheide	W	T2	Agnes Heuberger				
19.	Hauptversammlung							
20./21.	Skitouren im Liderengebiet	ST	WS-ZS	Meral Mäder				
20./21.	Rondom	ST	ZS+	Hanspeter Kalt				
24.-26.	Skitourentage Monstein	ST	WS	Hans Egli				
25.	Hemberg – Gössigenhöchi	SST	WT1	Ruedi Schwizer				
27.	Berger Calanda	ST	WS+	Thomas Jenni				

Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KfBe	JO	Sektion	Senioren
<b>März</b>								
3./4.	Rondom	ST	ZS+	Hans Egli				
4.	Zoo Zürich			Agnes Zimmermann				
6.	Säntisabfahrt	ST	WS-ZS	Regula Arpagaus				
6./7.	Skitouren Surselva	ST	ZS+	Hanspeter Kalt				
11.	Vilan	ST	WS	Hans Egli				
11.	Danusa – Scära – Danusa	SST + W	WT1	Ruedi Schwizer				
15.-20.	Skitouren Berner Oberland	ST	WS+	Albert Brunner Bf.				
18.	Michaelskreuz	W	T1	Beni Bachmann				
20./21.	Skitouren im Bündnerland	ST	WS-ZS	Christoph Lehner				
20./21.	Sustlihütte – Engelberg	ST	ZS	Rolf Brunner				
25.	Wissmilen	ST	WS	Hans Egli				
25.	Heiden – Wienacht – Rorschach	W	T1	E. Bräuer + E. Hehli				
<b>April</b>								
1.	Köbelisberg	W	T2	M-Louise Simmen				
2.-5.	Osterlager Ausserferrera	ST	WS-ZS	Regula Arpagaus				
5.-11.	Skihohtouren Wallis	ST	ZS+	Hanspeter Kalt				
8.	Irchel	W	T2	Catherine Lieberherr				
11.-17.	Ötztaler Haute Route	ST	ZS+	Albert Brunner Bf.				
15.	Der Murg entlang	W	T1	Monika Stalder				
22.	Mammern-Stammheim	W	T1	Elisabeth Künzle				
23.	Ausbildungsabend für JO-Leiter	Kurs		Regula Arpagaus				
24.	Klettern im Rheintal	K	3a-6a	Christoph Lehner				
24.	Besser fotografieren	Kurs		Ruedi Flotron				
29.	Degersheim – Waldstatt	W	T1	Elisabeth Künzle				
29.-25.	Skihohtouren Jungfraugebiet	ST	ZS+	Hans Fitzi Bf.				



Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KfBe	JO	Sektion	Senioren
<b>Mai</b>								
6.	Rafz – Nack – Rüdlingen	W	T1	E. Bräuer + E. Hehli				
8.	Trailrunning	Kurs		Gregor Metzger				
13.-16.	Barre des Écrin	ST	ZS+	Bruno Bösch Bf.				
13.	Rund um Appenzell	W	T2	Monika Stalder				
19.	Affoltern	W	T2	Agnes Heuberger				
22.	Rigi wenig bekannt	W	T3	Peter Fähndrich				
22.-24.	Pfingstlager	K	4a-6b	Gregor Metzger				
27.	Fischingen – Hörnli – Mühlrüti	W	T2	Elisabeth Künzle				
29.	Säälbähnlä	Kurs		Martin Sieber				
29.	Bot. Wanderung O'toggenburg	W	T2	Beat Furrer				
29./30.	Kletter- und Knotenkurs	K	bis 4c	Florian Kalt				
<b>Juni</b>								
3.	Stels Tratza St. Antönien	W	T2	M-Louise Simmen				
5.	Margelkopf	W	T3	Hampi Brunner				
10.	Ybergereg	W	T2	Catherine Lieberherr				
12./13.	Hochtourenausbildung	H	WS	Hp. Kalt + M. Mäder				
17.	Chammhalde mit Girenspez	W / K	T6 / III	Hans Egli				
17.	Alp Sigel-Bogartenlücke	W	T3	Beni Bachmann				
19.	Fridlispez – Riseten – Brüggler	W	T4	Reini Wick				
19./20.	MSL-Klettern	K	bis 5a	Ramon Zimmermann				
24.	Feldis – Brambrüsch	W	T2	E. Bräuer + E. Hehli				
26.	Jubiläums Hötteträgete			Hüttenteam				

Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
<b>Juli</b>								
1.	Grillplausch			Sandra Tschudi				
2./3.	Blüemlisalp-Überschreitung	H	ZS+	Hans Fitzi Bf.				
3./4.	Wanderung Sarganserland	W	T4	Peter Fähndrich				
8.	Chapfensee	W	T2	Elisabeth Künzle				
10.	Brennaroute	W	T6	Hans Egli				
15.	Schwägälp – Schönengrund	W	T2	Monika Stalder				
16.-18.	Barrhörner / Bishorn	H	WS	Josef Meier				
17.	Vättnerberg – Gigerwald	W	T3	Clemens Angehrn				
22.	Arosa Bärenland	W	T2	Agnes Heuberger				
22./23.	Chrinnenhorn	W	T4	Kurt Rohner				
24./25.	Hochtour evtl. Piz Buin	H	WS-ZS	Meral Mäder				
24./25.	Rheinwaldhorn	H	WS+	Ramon Büchel				
29.	Ricken – Hulftegg (TR 6)	W	T2	Paul Hofmann				
31.-4.8	Sommerlager KiBe/JO	K	3a-6a	Samuel Arpagaus				
<b>August</b>								
3.-5.	Monte Disgrazia	H	WS+ III	Reini Wick				
5.	Wart ab Starkenbach	W	T3	Monika Stalder				
7./8.	Cima di Castello	H	WS+ II	Josef Meier				
12.	Waldstätterweg (ab Brunnen)	W	T2	Elisabeth Künzle				
14./15.	Ringelspitz	H	ZS-	Hans Egli				
16.-21.	Tourenwoche Maderanertal	W	T4	Kurt Rohner				
20.-27.	Wanderwoche Adelboden	W	T3	Beni Bachmann				
21.	Federispitz	W	T3	Hampi Brunner				
21./22.	Hochtourenwochenende	H	WS-ZS	Mischa Kohler				
21./22.	Bifertenstock Bänderweg	H	WS	Hanspeter Kalt				
25./26.	Zwillingpasshütte	W	T4	Angela + Paul Hofmann				
28.	Sänis-Ostgrat	W	T4	Karl-Heinz Knappe				

Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KfBe	JO	Sektion	Senioren
<b>September</b>								
1.-3.	Macun Seenplatte	W	T3	Kurt Rohner				
2.	Appenzellerland	W	T1	E. Bräuer + E. Hehli				
2.-5.	Klettern Bergseehütte	K	4a-5a	Hans Fitzl Bf.				
4.	Jakobiger	W	T5	Rolf Brunner				
4./5.	Klettern an den Silberplatten	K	4a-6a	Mischa Kohler				
9./10.	Keschhütte	W	T2	Ruedi Schwizer				
11./12.	Piz Terri	W	T5	David Karrer				
14.	TL Sitzung Senioren			Agnes Heuberger				
16.	Silberen	W	T3	Angela + Paul Hofmann				
16.	Pfäffikersee (Kürbis)	W	T1	Agnes Heuberger				
18.	Alvier	W	T3+	Christoph Gressbach				
19.	Slackline-Kurs	Kurs		Martin Sieber				
23.	Chäserugg – Quinten	W	T3	Monika Stalder				
25./26.	Leiter-Weekend im Tessin	K	4a-7a	Christoph Lehner				
25./26.	Alpine Wanderung im Tessin	W	T3-T6	Josef Meier				
30.	Palfries – Alvier	W	T3	Angela + Paul Hofmann				
<b>Oktober</b>								
2.	Klettern Goggeien	K	4a-5a	Reini Wick				
5.	Leitersitzung Sektion			Reini Wick				
7.	Fünfseenwanderung	W	T3	Catherine Lieberherr				
9./10.	Klettern Zwinglipass	K	bis 5b	Ramon Zimmermann				
9.-16.	Herbstlager Orgon	K	4a-7a	Christoph Lehner				
14.	Pizol	W	T2	Agnes Heuberger				
16.	Ofenloch – Hinderfallenchopf	W	T3	Peter Fähndrich				
21.	Flawil – Gossau	W	T1	Elisabeth Künzle				
22.	Leitersitzung	Kurs		Regula Arpagaus				
23.	Windloch (Klöntal)	Höhle		Hanspeter Kalt				
23./24.	Ausklettern ab Zwinglipass	K	3a-6a	Mischa Kohler				
28.	Jahresversammlung			Agnes Heuberger				

Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
<b>November</b>								
4.	Ossingen – Kartause Ittingen	W	T1	Catherine Lieberherr				
6.	Wilketshöchi	W	T3	Reini Wick				
11.	Der Sitter entlang	W	T1	Elisabeth Künzle				
13.	Schlusshöck KiBe/JO	Kurs		Saskia Lehner				
18.	Fridliweg Linthal Schwanden	W	T1	Agnes Heuberger				
<b>Dezember</b>								
2.	Fondue in Krinau			Monika Stalder				
5.	Samichlaus Chrüzegg							
9.	Meilen – Feldbach	W	T1	Monika Stalder				
12.	Skitour nach Verhältnissen	ST	WS+	Manu Berliat				
16.	Spieltag			Ruedi Schwizer				
19.	Skitour nach Verhältnissen	ST	max. ZS	Jösi Forster				
23.	Fähnerenspitz	ST /W	L	Reini Wick				
31.	Silvesterwanderung	W	T1	Agnes Zimmermann				
<b>Kletterwand Lichtensteig</b>								
Jeden Montag im Winterhalbjahr 18.45 – 19.45				Isabelle Bollhalder				
Jeden Montag im Winterhalbjahr 20.00 – 21.45				Regula Arpagaus				
Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) 19.30 – 21.30				Hanspeter Kalt				
Siehe Daten auf der Homepage <a href="http://www.sac-toggenburg.ch">www.sac-toggenburg.ch</a>								

Foto auf der Titelseite: Sonniger Auftakt zur Jubiläumstour «Sieben auf einen Streich»  
Foto von **Reini Wick**